

# Stralsunder Hochschul-Anzeiger

Ausgabe 1-2009

## INHALT

Stralsund Information Management Team (SIMAT)	2
Hochschulrat gewählt CHE-Ranking „Informatik“	3
Das THAIGER II-Team aus Stralsund	4
Das Rennen auf dem Lausitz-Ring	5
Konrad-Adenauer-Stiftung informiert Kanzler trifft Kanzlerin	6
Eltern-Kind-Zimmer eingeweiht Neuer Studienpreis	7
FH-Absolventen heiß begehrt Absolventen machen sich selbständig	8
INFEX-Gründernetzwerk funktioniert	9
Neues Forschungsinstitut IRES gegründet	10
ALUMNI e.V. hat neues Logo FH Stralsund auf der CeBIT	11
Erstkontakt mit fränkischen Unternehmen	12
Dozentenaustausch mit Thailand Ausbau der Kontakte mit Vietnam	13
Erfahrungsaustausch zwischen Hochschulverwaltungen Teleradiologie-Netzwerk MV	14
Arbeit in der „Rennwagenschmiede“ Keine Angst vor Plasmen	15
Interessanter Praktikumseinsatz bei einer Reederei Neuer Tourismus-Masterstudiengang	16
Internationale Arbeit im Fachbereich Elektro- technik und Informatik Neue Jobs für Akademiker	17
Vom Studium am Sund zum Autobau nach Bayern ERASMUS-Intensivprogramm	18
Tourismus-Studenten auf Exkursion nach Hamburg Wahl der Gleichstellungsbeauftragten	19
Tag der offenen Tür an der FH Stralsund	20
Förderung des Austausches von Köpfen und Wissen	21
Neue Bachelor-Studiengänge im Fachbereich Elektrotechnik und Informatik	22
Veranstaltungen/Personalia	24

## ERFOLGREICHE SUPA-BÖRSE AN DER FACHHOCHSCHULE STRALSUND

Am 23. April fand die 8. Stralsunder Unternehmens-, Praktikanten- und Absolventenbörse (SUPA-Börse) an der Fachhochschule Stralsund statt. Veranstalter waren neben dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus des Landes Mecklenburg-Vorpommern die Stralsunder Mittelstandsvereinigung e.V. und die Fachhochschule Stralsund. Eröffnet wurde die Börse durch den Rektor der Hochschule, Herrn Prof. Dr. Joachim Venghaus, den Vertreter des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, Herrn Ralf Svoboda und den Vorsitzenden der Stralsunder Mittelstandsvereinigung e.V., Herrn Torsten Parczyk.

Mehr als 100 Unternehmen waren mit einem Infostand bzw. Infomaterial vor Ort. Diese trafen auf zahlreiche interessierte Studierende, Professoren und Mitarbeiter der Fachbereiche Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik sowie Wirtschaft.

Besucher konnten sich bei den Unternehmen über die Möglichkeiten von Praktika, Abschlussarbeiten, Absolvententätigkeiten

oder auch über Nebenjobs informieren. Nicht nur Namen großer Unternehmen wie zum Beispiel Bilfinger Berger Nigeria GmbH, E.ON edis AG, NORMA Lebensmittelbetrieb GmbH & Co. KG, DIEHL Aerospace GmbH oder KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft waren vertreten. Auch kleine und mittelständische Unternehmen aus der Region haben sich beteiligt. Unter anderem gehörten zu den Ausstellern Axiom Nord GmbH Personaldienstleistung und Schütt & Ahrens GmbH aus Stralsund, HNP Mikrosysteme GmbH aus Parchim, Brunel GmbH und Suzlon Energy GmbH aus Rostock oder ml&s manufacturing, logistics and services GmbH & Co. KG, Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e.V. (INP Greifswald) und dr. heydenreich GmbH aus Greifswald. Aus Neubrandenburg waren Webasto AG Werk Neubrandenburg, Spheros Europa GmbH und Weber Maschinenbau GmbH vertreten.

Weiterhin haben sich viele Institutionen und Vereine der Fachhochschule Stralsund



Am Stand der SPHEROS GmbH Neubrandenburg herrscht Hochbetrieb. Hier präsentieren Absolventen der Fachhochschule Stralsund die Angebote ihrer Firma für die Studenten ihrer ehemaligen Hochschule.



**fachhochschule**  
stralsund  
university of  
applied  
sciences

präsentiert. So waren zum Beispiel Fachschaften der Fachbereiche Maschinenbau und Wirtschaft, Hochschulbibliothek, FH Stralsund - Alumni/Fundraising + FH Stralsund Alumni e.V., FH Stralsund KURV/STeP, Leo-Club „Gorch Fock“ Stralsund Studentische Unternehmensberatung Stralsund e.V. und Baltic Racing Team dabei.

An einigen Unternehmensständen konnten die Ansprechpartner aus persönlichen Erfahrungen sprechen, da sie selbst Studierende der Fachhochschule Stralsund waren.

Ein Highlight der Veranstaltung waren die Unternehmenspräsentationen von FERCHAU Engineering GmbH und passport Business Engineering GmbH. Die Zentrale Auslandsvermittlung Rostock informierte die Zuhörer in einer Präsentation unter dem Titel „Studieren im Ausland - Arbeiten in Europa“. Herr Stefan Kloth, Firma SavIT GmbH aus Kiel, referierte zum Thema „Technologietransfer von der Hochschule in die Wirtschaft - ein Vergleich zwischen Deutschland und USA“.

Hervorzuheben sind die Initiativen von Studenten, die über ihre Erfahrungen in ihrem praktischen Studiensemester bei Drees Hanse, Borg Warner und den

Stralsunder Möbelwerken gesprochen haben.

Unternehmer äußerten sich begeistert über die Besichtigung verschiedener Labore in Begleitung von Herrn Prof. Dr. Kleinteich, dem Dekan des Fachbereiches Maschinenbau. So sahen sie hautnah, wie die Studierenden für die Praxis ausgebildet werden.

Das Ziel der Börse, die Verbindung von Theorie und Praxis, konnte wieder einmal erreicht werden. Dies hat auch eine Umfrage unter den beteiligten Unternehmen bestätigt. 95 % der Teilnehmer wollen sich auf jeden Fall bzw. wahrscheinlich an der nächsten Börse beteiligen. Während der Börse haben aber nicht nur Studierende den Kontakt zu den anwesenden Ausstellern gesucht, sondern auch die Unternehmen nahmen die Chance wahr untereinander Gespräche zu führen und Kontakte zu knüpfen.

Im Rahmen ihres Studiums haben Studenten erstmalig eine Befragung der Besucher durchgeführt. Auch hier gab es durchgehend ein positives Feedback.

Die Fachhochschule und die Stralsunder Mittelstandsvereinigung e.V. danken dem Organisationsteam mit



Die Aussteller der Börse und natürlich die Studierenden der Fachhochschule Stralsund, die sehnsüchtig die Angebote der SUPA erwarten, werden vom Oberbürgermeister der Hansestadt Stralsund Dr. Alexander Badrow (am Rednerpult), dem Vorsitzenden der Stralsunder Mittelstandsvereinigung Torsten Parczyk (4. v. r.), dem Referatsleiter im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus MV Ralf Svoboda (2. v. r.) und dem Rektor der Fachhochschule Stralsund Prof. Dr.-Ing. Joachim Venghaus (r.) begrüßt.

den Studierenden Anne Hartmann, Barbara Leder, Sebastian Press, Sebastian Purps und Nicole Tabel sowie den fleißigen Helfern um die Börse herum Benjamin Brinkhaus, Frank Boy, Christina Dewenter, Andrea Frank, Enrico Harder, Stephanie Hohn, Sebastian Krentz, Maika Lehmann, Thomas Mai, Johannes Runge, Björn Schützler, Stefanie Srock, Conrad Suhr, Stefan Unkrig, Carolin Vocke, Martin Wegner und Daniel Wendlandt.

Besonderer Dank gilt dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie allen Sponsoren, welche die Veranstaltung durch Sach- und Finanzmittel unterstützt haben.

Bildimpressionen und die Auswertungen sind auf der Homepage unter [www.supa.fh-stralsund.de](http://www.supa.fh-stralsund.de) zu finden. Die nächste SUPA findet am Donnerstag, 5. Mai 2011 statt.

Anne Hartmann - Organisationsteam der 8. SUPA-Börse  
Studentin des Studienganges Betriebswirtschaftslehre



Ein besonderer Dank gilt den Studierenden, die im Organisations-Team unter der Leitung von Dr. Bernd Rethmeier (2. r.), Transferbeauftragter der Fachhochschule Stralsund, eine hervorragende und engagierte Arbeit geleistet haben

## STRALSUND INFORMATION MANAGEMENT TEAM ERHÄLT FORSCHUNGSPRÄMIE

Das Stralsund Information Management Team (SIMAT) an der Fachhochschule Stralsund erhielt eine „Forschungsprämie“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. In dem bundesweiten Drittmittelprogramm bekommt das SIMAT eine Förderung für eine nachfrageorientierte, regionale Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Neben verschiedenen Maßnahmen der Präsentation und Information sollen Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen zu Themenstellungen auf den Gebieten der Unternehmensführung, des Informationsmanagements und der Unternehmensorganisation durchgeführt werden. Diese sollen vor allem am Bedarf kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) orientiert sein. Die Information der regionalen KMU über Kooperations- und Projektmöglichkeiten sowie die Bildung von Projektkonsortien bilden einen weiteren Schwerpunkt der Projektarbeit. Mit dieser Förderung kann

tungen zu Themenstellungen auf den Gebieten der Unternehmensführung, des Informationsmanagements und der Unternehmensorganisation durchgeführt werden. Diese sollen vor allem am Bedarf kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) orientiert sein. Die Information der regionalen KMU über Kooperations- und Projektmöglichkeiten sowie die Bildung von Projektkonsortien bilden einen weiteren Schwerpunkt der Projektarbeit. Mit dieser Förderung kann



das SIMAT seine Transfertätigkeiten wesentlich unterstützen – der letztendliche Nutznießer soll jedoch die regionale Wirtschaft sein.

Prof. Dr. Michael Klotz  
Fachbereich Wirtschaft